

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

Die Wahlverwandtschaften; Wilhelm Meisters Wanderjahre

Gattungstheorie

22-2 *Zwischen den Gattungen* : novellistisches Erzählen in Goethes Romanen „Die Wahlverwandtschaften“ und „Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsagenden“ / Martina Bezner. - Heidelberg : Winter, 2021. - IX, 484 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 394). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-8253-6962-0 : EUR 72.00
[#7989]

Die Verfasserin der jetzt vorgelegten Dissertationsschrift, Martina Bezner, verfolgt ein anspruchsvolles Ziel. Sie möchte am Beispiel von Goethes Romanen ***Die Wahlverwandtschaften*** (1809) und ***Wilhelm Meisters Wanderjahren*** (1821/1829) das Zusammenspiel von Novelle und Roman untersuchen – wohl wissend, daß es sich hierbei um ein sich bedingendes Wechselverhältnis handelt: Sind die ***Wahlverwandtschaften*** doch aus einer Novelle erwachsen, die einen Teil der ***Wanderjahre*** bilden sollte, eines Romans wiederum, der sich als strukturoffen und modern erweist, denn er besteht aus mehreren (lose verknüpften) Novellen.

Die Verfasserin bewegt sich somit auf diversen Feldern der Literaturwissenschaft, die größtenteils, da es um wichtige Werkteile Goethes geht, schon recht reich bestellt sind. Und auch im Hinblick auf die Gattungsgeschichte ist schon viel über Novelle und Roman gearbeitet worden.¹ Handelt es sich

¹ Zuletzt ***Erzähltes Leben*** : Möglichkeiten des Romans um 1800 / Adrian Renner. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 266 S. ; 23 cm. - Zugl.: Überarb. Fassung von New Haven, Yale University, Diss., 2018. - ISBN 978-3-8353-3993-4 : EUR 29.90 [#7703]. - Rez.: ***IFB 21-4***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11140> - ***Verkleinerung*** : Epistemologie und Literaturgeschichte kleiner Form[u.a.] : De Gruyter, 2021. - VI, 291 S. : Ill. ; 24 cm. - (Minima ; 1). - ISBN 978-3-11-066761-5 : EUR 79.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1212875249/04> - ***Der politische Roman im 18. Jahrhundert*** : Systementwurf und Aufklärungserzählung / Christopher Meid. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - XII, 623 S. ; 24 cm. - (Spectrum Literaturwissenschaft ; 73). - ISBN 978-3-11-069914-2 : EUR 119.95 [#7559]. - Rez.:

doch hierbei am Ende des 18. Jahrhunderts um von Autoren *und* Lesern favorisierte Ausdruckformen, die vermögen, Unerhörtes, Neues, Einmaliges in eine kohärente Erzählung einzubinden, bzw. welche zeigen, wie sich das moderne Ich einen Platz in einer bürgerlich strukturierten Welt erringt. Alles dies will miteinander verknüpft sein: Gattungstheorie und -geschichte – und zudem müssen die genannten Werke nicht nur formal analysiert, sondern auch von ihrem Ideengehalt her beschrieben werden, da man Formen bekanntlich nicht zufällig wählt; denn sie sollen eine Funktion erfüllen.

Die Verfasserin stellt sich diesen Herausforderungen; und es gelingt ihr, die einzelnen Teilbereiche voneinander zu scheiden und auch wieder zusammenzuführen; immer wieder reflektiert sie über ihre Herangehensweise, untergliedert nachvollziehbar, wiederholt (bis zur Ermüdung des Leser) das bereits Erarbeitete und gibt Ausblicke auf das, was noch zu leisten bleibt.

Das Buch besteht aus drei großen Kapiteln.² In einem ersten Teil (S. 15 - 139) widmet sie sich unter systematischer und historischer Perspektive den Prosaformen Novelle und Roman, um sich dann jeweils in einem weiteren den in Rede stehenden Romanen, den **Wahlverwandtschaften** und den **Wanderjahren**, zuzuwenden – immer unter der leitenden Fragestellung, wie in diesen Werken Romanhaftes und Novellistisches zusammengeführt wird. Zahlreich sind die Versuche, Novelle und Roman zu definieren, zumeist geschieht dies bis heute unter Zuhilfenahme von Aussagen, die von Dichtern aus dem 19. Jahrhundert stammen. Man erinnere sich nur einmal, was im Hinblick auf die Novelle festgestellt wurde; sie müsse eine „unerhörte Begebenheit“ (Goethe) erfassen, einen „Wendepunkt“ (Ludwig Tieck) haben, ja sie sei gar eine „Schwester des Dramas“ (Theodor Storm). Noch ungenauer, da noch schwerer faßbar, sind die Festlegungen zum Roman, der noch im 18. Jahrhundert als nicht poesietauglich galt und dann ein Entwicklung nahm, die ihn zu *der* Ausdrucksform machte, mit der das bürgerlich-moderne Zeitalter adäquat erfaßt werden konnte.

Die Verfasserin prüft die vorliegenden Definitionen und kommt zu dem Ergebnis, daß „die Erzählform der Novelle die Figuren in ihrer Determiniertheit von außen durch die Handlung zeigt, während die Handlung im Roman von den Figuren ausgeht, diese also als autonom und die Handlung über ihre Gesinnung bestimmend darstellt“ (S. 6). Der Roman als Großform eröffne somit die Möglichkeit, dem Leser ein komplexes Bild von der Welt zu geben, da hingegen in der Novelle eher ein singuläres Ereignis im Mittelpunkt der Erzählung steht.

Die gattungstheoretischen Überlegungen werden konfrontiert mit den Erkenntnissen, die sich aus den Debatten der Dichter um 1800, die um das

IFB 21-4 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11205> - **Für sich selbst sprechen** : die "dramatischen Romane" des 18. Jahrhunderts / Yulia Mevissen. - Heidelberg : Winter, 2020. - 517 S. : Oll. ; 24 cm. - (Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik ; 16). - Zugl.: Münster, Univ., Diss. 2017. - ISBN 978-3-8253-4626-3 : EUR 54.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1192777522/04>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/117947922x/04>

Erzählen kreisen, ergeben, und geprüft anhand ausgewählter zeitgenössischer Beispieltex-te von Goethe und den Romantikern.

Der zweite Teil der Arbeit (S. 141 - 262) ist ausschließlich den **Wahlverwandtschaften** gewidmet, einem Werk, welches als „ein novellistisch strukturierter Roman“ (S. 220) bezeichnet wird, in dem die „Themen Gesellschaft und Ent-sagung“ (S. 256) im Mittelpunkt stehen. Die integrierte Novelle **Die wunderlichen Nachbarskinder** wird als „Nukleus“ (S. 208) angesehen, der dann romanhaft entfaltet wird; hier finde man bereits Wahlverwandtschaftliches konzentriert dargestellt.

Im dritten Teil (S. 263 - 445) werden nun einläßlich **Wilhelm Meisters Wanderjahre** behandelt, die in zwei Fassungen vorliegen (1821/1829); sie stellen „eine Art Novellenroman“ (S. 266) dar, in dem es keinen klassischen Erzähler mehr gibt. Hier werden nicht allein zahlreiche Novellen zusammengebracht, sondern auch die Handlung um den Protagonisten Wilhelm besteht größtenteils aus novellistischen Episoden, so daß man das Ganze am Ende auch als einen „Archivroman“ mit „Aggregatstruktur“ (S. 281) bezeichnen könne, in dem verschiedene Themen wie „Liebe, Ent-sagung, Tätigkeit und Gemeinschaft“ (S. 351) novellistisch behandelt werden. Eine formale Geschlossenheit, wie sie den Bildungsroman **Wilhelm Meisters Lehrjahre** prägte und selbst noch die **Wahlverwandtschaften** charakterisierte, wird nun nicht mehr erzielt; der Roman öffnet sich mit seiner Spiegelungstechnik und Symbolstruktur der literarischen Moderne, wie er auch inhaltlich auf moderne Krisenerscheinungen reagiert und eine „Entsagungsethik“ (S. 460) empfiehlt. Wurde die Novelle in den **Wahlverwandtschaften** zum Roman, so ist dieser in den **Wanderjahren** novellistisch geworden.

Mit sehr viel Fleiß und Ausdauer hat Martina Bezner diesen Weg gattungsgeschichtlich ausgeleuchtet und ausführliche werkbezogene Interpretationen geliefert; vieles war aufzuarbeiten, denn auf beiden Feldern war die Germanistik in den letzten Jahrzehnten nicht untätig. Der Gewinn für die Literaturwissenschaft ergibt sich durch die Verknüpfung der beiden Bereiche: Immer wieder wird in den beiden Romanen das Spannungsverhältnis zwischen novellistischem und romanhaftem Erzählen konkret bestimmt. Leider ist die Arbeit nicht auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Die Dissertation ist 2014 eingereicht worden und erst jetzt, nach acht Jahren, unüberarbeitet erschienen; die Gründe werden nicht genannt; weder in der *Danksagung* noch in der *Einleitung* (S. 1 - 13) fällt dazu ein Wort. Da auf den von der Verfasserin beackerten Feldern inzwischen viel gearbeitet wurde,³ fehlt den Ernteergebnissen die Frische.

³ **Formlose Form** : Epistemik und Poetik des Aggregats beim späten Goethe / Rabea Kleymann. - Paderborn : Brill, Wilhelm Fink, 2021. - VIII, 278 S. ; 25 cm. - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2019. - ISBN 978-3-7705-6643-3 : EUR 56.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232742244/04> - **Erzähltes Leben** : Möglichkeiten des Romans um 1800 / Adrian Renner. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 266 S. ; 23 cm. - Zugl.: Überarb. Fassung von New Haven, Yale University, Diss., 2018. - ISBN 978-3-8353-3993-4 : EUR 29.90 [#7703]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11140> - **Gesprächskünste** : Goethes "Wahlverwandtschaften" neu erwogen / Gerhard Bauer. - Biele-

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11428>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11428>

feld : Transcript-Verlag, 2020. - 206 S. ; 23 cm. - (Lettre). - ISBN 978-3-8376-5540-7 : EUR 45.00 [#7642]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11235> - **Textgewebe** : Goethes Erzähler in den Wilhelm-Meister-Romanen / Carina Gröner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2019. - 233 S. ; 21 cm. - Zugl.: Kinstanz, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-8498-1356-7 : EUR 39.80. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1182572669/04> - **Unendliche Deutungen** : Goethes "Wahlverwandtschaften" - eine philosophische Lektüre / Gerd Kimmerle. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 78 S. : 24 cm. - ISBN 978-3-476-04523-2 : EUR 24.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1133090583/04> - **In-stabile Weltverhältnisse** : Augenblick und Ambivalenz der Zeitwahrnehmung bei Goethe / Andreas Kolle. - Paderborn : Fink, 2016. - 320 S. ; 24 cm. - Zugl.: Bamberg, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-7705-6170-4 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1120325900/04> - **Poetik der Zeit** : zum historischen Präsens in Goethes "Die Wahlverwandtschaften" / Imelda Rohrbacher. - Göttingen : Vienna University Press, 2016. - 463 S. ; 24 cm. - (Schriften der Wiener Germanistik ; 5). - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-8471-0604-3 : EUR 55.00.- Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1106265742/04>